

- ▶S. 4 Gebäude-Ampel
- ▶S. 6 Interview: Y. Schwencke
- ▶S. 8 Sonnenburg
- ▶S. 10 Konfirmation
- ▶S. 12 Veranstaltungen
- ▶S. 18 Kirchenmusik
- ▶S. 21 Rückblick
- ▶S. 26 Kirchkaffee



kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Illvesheim

Nr. 52 · 19. Jahrgang · Ausgabe Ostern 2024

Inhalt

Editorial	Impressum	2
Gedanken	3
Aktuell	Gebäude-Ampel.....	4
Interview	Yannick Schwencke	6
Sonnenburg	8
(Nicht) Nur	für Kinder	9
Junge Kirche	Konfirmation.....	10
	Schülerpraktikantin.....	11
Tipps	Veranstaltungen	12
Infos zu den	Gottesdiensten	14
Auf einen	Blick.....	16
Termine	Gemeindeguppen.....	17
Musik(er)	Krippenspiel 2023.....	18
	Kantatenkonzert.....	19
	Projektchor	19
Gruppen	Männerfrühstück	20
Rückblick	Adventsmarkt	21
	Mitarbeiterfest.....	22
	Seniorentreff	23
KGR	Sexualisierte Gewalt ..	24
Gemeinde	Kirchkaffee.....	26
Kasualien	27
TippRückseite	

Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim
 Neue Schulstr. 10
 68549 Ilvesheim
 Telefon 0 621 / 49 23 72
 Telefax 0 621 / 49 32 53
 Mail ilvesheim @ kbz.ekiba.de
 www.ev-kirche-ilvesheim.de
 VR Bank Rhein-Neckar eG
 BIC GENODE61MA2
 IBAN DE59 6709 0000 0035 1624 02
 Bis 200,— € gilt der Einzahlungs-
 beleg auch als Spendenquittung.

Impressum

kirchenfenster ist der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim. Er erscheint 3 × jährlich. Auflage: 1.680. Druck: Textdat-Service gemeinnützige GmbH, Weinheim. Redaktionsteam: Anna Paola Bier, Ingrid Schmelcher, Renate Kummer.

Alle Abbildungen © MLK außer:
 S. 1,2,3,7,8,10,11,19 © Pixabay
 S. 6 © Yannick Schwencke
 S. 9 © Gemeindebrief.de
 S. 13 © div.Kirchenbezirk NeckarBerg.
 S. 10 © Privat div.

Kaffee – am Morgen! Ja, muss sein sagen viele. Aus der schnellen, unkomplizierten Kapselmaschine oder mit der altmodischen Kaffeemaschine mit Papierfilter, aus dem Vollautomat oder frisch aufgebriht per Hand oder gar hastig beim Bäcker geholt im Wegwerfbecher samt Deckel. Es gibt so viele Möglichkeiten morgens seinen Wachmacher zu bekommen. Ein Knopfdruck, ein Kauf und keine weiteren Gedanken über das woher und wohin.

Wir können aber bereits morgens eine unbedachte oder eine nachhaltige Entscheidung treffen. Einmal nachgedacht und die richtige Wahl ist für mich und unsere Welt ist getroffen. Nur einen Kaffee weit gedacht.

Kaffee (in der Gemeinde immer fair gehandelt und in Bioqualität) gab es in den letzten Monaten reichlich: Beim Kirchkaffee, Seite 26 , beim Seniorennachmittag, Seite 23, beim Mitarbeiterfest, Seite 22.

Einen wunderbaren Frühling wünscht Ihnen Ihr

Redaktionsteam



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bald ist Ostern. Endlich. Das Ende der Fastenzeit, ein Grund zu feiern. Für die Kinder kommt der Osterhase, er versteckt viele bunte Eier, vielleicht auch das ein oder andere größere Geschenk. Auch das Osterfest ist mittlerweile ein Konsumfest. Die Schaufenster sind österlich geschmückt und laden dazu ein auch das eigene Zuhause zu dekorieren. In den sozialen Medien und den einschlägigen Zeitschriften werden besonders tolle Ostermenüs präsentiert und die Werbung zeigt das beste Ostergeschenk für jung oder alt, in den Regalen stehen in Goldfolie verpackte Osterhasen und bunte Eier. Hat sich das Jesus so vorgestellt? Wir feiern doch seine Auferstehung, oder etwa nicht?

Ich stelle mir Jesus vor, der durch den Tempel gelaufen ist und all den Konsum herausgeworfen hat. Gottes Wort sollte im Mittelpunkt stehen und nicht der menschliche Drang nach Konsum. Dann stelle ich mir Jesus vor, der durch unsere Innenstädte läuft. Würde er die Osterdeko aus den Schaufenstern reißen, die Osterhasen aus den Regalen fegen? Würde er laut schimpfen und uns daran erinnern, dass Ostern viel mehr ist als ein großes Fest voller Konsum?

Wir feiern Ostern und das sollen und dürfen wir auch. Doch dabei sollten wir nicht vergessen, was wir feiern. Wir feiern einen Gott, der uns die Verantwortung seiner Schöpfung übertragen hat. Wir feiern einen Gott, der sich selbst klein gemacht hat, um mit uns Menschen zu leben und zu sterben. Wir feiern einen Gott, der alleine durch den Tod gegangen ist, damit er gemeinsam mit uns Menschen in das ewige Leben gehen kann.

Ostern ist nicht nur die Zeit, um ein großes Fest zu feiern. Ostern ist auch die Zeit, um uns wieder daran zu erinnern, dass wir alle eine Verantwortung tragen. Wir tragen die Verantwortung für unsere Welt, für unsere Mitmenschen. An Ostern ist die Zeit unsere Augen, Ohren und Herzen zu öffnen und uns zu fragen: Hat sich Jesus das so vorgestellt?

Hat sich Jesus das so vorgestellt, dass in den Ozeanen riesige Müllteppiche schwimmen, Mikroplastik mittlerweile überall zu finden ist, unsere Wälder gerodet werden und Wüsten entstehen? Hat Jesus sich das so vorgestellt, dass die Rechte und die Würde der Menschen mit Füßen getreten werden, Schuldige geschützt werden und Opfer diffamiert werden?

Bald ist Ostern. Ein Grund zu feiern! Gemeinsam.

Bald ist Ostern. Ein Grund unsere Augen, Ohren und Herzen zu öffnen. Füreinander.

Amen

Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier

Die Würfel sind gefallen: Bescheid über die Zukunft kirchlicher Gebäude

Am 31. Januar 2024 erging der Gesamtplanungsbescheid des Bezirkskirchenrates über die Klassifizierung von Gemeindehäusern, Kirchengebäuden und Sakralbauten an die Gemeinden des Kirchenbezirks. Dieser sieht eine Einteilung der Gebäude in vier Kategorien vor:

- ▶ **„hellgrün“:** Hellgrün klassifizierte Gebäude werden bereits zu mindestens 70% von einem „externen“ Bauträger finanziert. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um die Stiftung Schönau. Diese Gebäude gelten als gesichert.
- ▶ **„grün“:** Grün klassifizierte Gebäude sollen erhalten und kirchlich weiter genutzt werden. Baufördermittel können weiter beantragt und bewilligt werden.
- ▶ **„rot“:** Für rot klassifizierte Gebäude können keine zentralen Baufördermittel mehr beantragt oder bewilligt werden. Kirchengemeinden sind angehalten, sich von diesen Gebäuden zu trennen, sofern es keine alternativen Finanzierungsmodelle gibt.
- ▶ **„gelb“:** Für diese Gebäude erfolgt die Klassifizierung zu einem späteren Zeitpunkt. Ihre Zukunft ist unklar.

Für die Kirchengemeinden in unserem Kooperationsraum „Neckar“ sind die Gebäude wie folgt klassifiziert worden:



Das Evang. Gemeindehaus bekommt „gelb“. Die Evangelische Kirche erhält „grün“. Der Bezirkskirchenrat würdigt damit die ortsbildprägende Bedeutung unserer Kirche, die aufgrund ihres hohen Bauwiederherstellungswertes anfangs auf „gelb“ stand. Im Bescheid heißt es: „Mit dem benachbarten Pfarrhaus mit Baupflicht der Stiftung Schönau und dem in gutem Zustand sich befindlichen Gemeindehaus bleibt so ein Zentrum mit vielen Möglichkeiten in der Region.“

Die Kirche in Ladenburg wurde aufgrund der Baupflicht der Pflege Schönau auf „hellgrün“ gesetzt. Das große aber sanierungsbedürftige Gemeindehaus erhält „rot“ und soll verkauft werden. Gemeinsam mit der Pflege Schönau und dem EOK soll unter Einbeziehung der Kirche ein neues Raumkonzept erarbeitet werden.

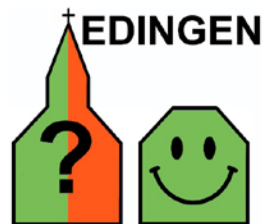




ILVES HEIM

Für die Evangelische Kirche in Ilvesheim besteht wie für die Kirche in Ladenburg eine Baupflicht der Pflege Schönau, weshalb sie „hellgrün“ klassifiziert ist. Unklar ist die Zukunft des Gemeindehauses. Für dieses besteht keine Baupflicht der Pflege, doch bildet es zusammen mit der Kirche eine denkmalgeschützte bauliche Einheit. Im Bescheid hat es „gelb“ erhalten.

Das neue Evangelische Gemeindehaus in Edingen erhält „grün“. Die Entscheidung bezüglich der Kirche wurde zurückgestellt. Da Edingen und Neckarhausen bereits eine Kommune bilden, empfiehlt der Bezirkskirchenrat beiden Gemeinden eine enge Kooperation oder Fusion. Nur eine der beiden Evangelischen Kirchen, Edingen oder Neckarhausen, soll „grün“ erhalten, die andere auf „rot“ gesetzt werden.



EDINGEN



NECKAR HAUSEN

Das Evangelischen Gemeindehaus in Neckarhausen erhält „rot“. Die Aufgabe des in die Jahre gekommenen Gebäudes ist schon länger geplant. Das Schicksal der Lutherkirche ist an das Schicksal der Edinger Kirche gekoppelt. Nur eine Kirche soll „grün“ erhalten, die andere „rot“. Wie die Edinger hoffen die Neckarhäuser auf den Erhalt ihrer Kirche.

Fazit für Ilvesheim: Wir sind dankbar, dass unsere Kirche durch die Stiftung Schönau gesichert ist. Unsere Kirche und unser Gemeindehaus werden als zwei getrennte Gebäude betrachtet, auch wenn sie baulich nicht voneinander zu trennen sind. Würden sie als ein Gebäude betrachtet werden, könnte die Stiftung Schönau nicht mehr die Baupflicht für unsere Kirche tragen, da die Stiftung ausschließlich für Kirchen und nicht für Gemeindehäuser oder Gemeindezentren aufkommt. Somit müssen wir uns neue Weg überlegen um unser Gemeindehaus, und damit auch unsere Kirche, auf Dauer halten zu können. Wir setzen auf Eigenarbeit bei nötigen Baumaßnahmen, auf Spenden, auf unser neu gegründetes Fundraising-Team und den Förderverein. Über jede Hilfe sind wir dankbar, sei es mit den eigenen Händen, Spenden, mit der Mitarbeit im Fundraising-Team oder als Mitglied im Förderverein.

Grafik: Dierk Rafflewski

Text: Dierk Rafflewski und Anna Paola Bier

Yannick Schwencke

Jahrgang 1999

**Student an der
HfK Heidelberg**

**Chorleiter seit
Oktober 2023**



Aufmerksame Kirchgänger haben es bemerkt. Der Chor hat einen neuen Leiter. Nahtlos zum Abschied von Alexander Albrecht hat Yannick Schwencke den Chor übernommen. Jetzt ist es an der Zeit ihn ein wenig auszufragen:

Wo sind Sie aufgewachsen und sind Sie musikalisch erblich vorbelastet?

Ich komme aus Offenburg und bin der erste Berufsmusiker der Familie.

Wann kam der Berufswunsch denn auf und gab es einen Plan B ohne Musik?

Schon in der Schulzeit wusste ich, dass ich Musik machen möchte. Eine Alternative gab es nie. Nach dem Abitur 2017 habe ich mich auf die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik in Karlsruhe vorbereitet. Singen, Klavier spielen, Gehörbildung und auch Chorleitung müssen gezeigt werden. Ich habe dort

fünf Semester studiert, aber sehr schnell gemerkt, dass die Berufsaussicht »Schulmusik« nicht meins ist. Ab 2018 nahm ich Orgelunterricht und zum Sommersemester 2021 wechselte ich dann an die HfK nach Heidelberg.

Bachelor haben Sie jetzt gerade gemacht. Welchen Schwerpunkt gibt es im Master?

Chorleitung! Ich selbst singe seit meiner Kindheit, im Schulchor, in der Jugendkantorei und im Kammerchor der Christuskirche in Karlsruhe. 2019 habe ich zum ersten Mal einen Kantaten-Gottesdienst dirigiert.

Wie lernt man dirigieren?

Zunächst lernt man die verschiedenen Techniken der verschiedenen »Schulen« aber das meiste in der Praxis. Viel bei anderen anschauen und dann selbst machen.

Wie unterscheidet sich das Dirigat eines Orchesters zu einem Chor?

Ein Chor braucht den Atemfluss, die Sprache, Vokale. Hier atmet der Chorleiter immer mit. Ohne gemeinsames Atmen kein gemeinsames Singen. Ein Orchester braucht neben dem Atemfluss immer eine klare »1« (der erste Schlag eines jeden Taktes). Orchester mit Chor zusammen zu dirigieren ist natürlich eine Herausforderung.

Was bedeutet „Chor singen“ für Sie?

Chor ist Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung, gemeinsam musizieren, klingen.

Viele sagen ja: „Ich kann nicht singen“ und kommen nicht in Chöre. Was sagen Sie dazu?

Ausprobieren! Man muss es wirklich versuchen und vor allem muss man sich ein bisschen Zeit geben.

Gibt es ein Stück, das Sie gerne mal dirigieren möchten?

„Elias“ von Mendelsohn. Das habe ich schon mehrfach gesungen, es ist mein Lieblingsoratorium.

Ist neben Studium und Chorleitung (was ja auch Ihr Einkommen sichert) noch Zeit für Hobbys?

Nein, eigentlich nicht. Ich habe im April 2023 noch einen Chor gegründet »Voces Palatinae« und wir haben erst kürzlich unsere erste CD eingesungen. Ich bin eigentlich jeden Tag unterwegs. Wenn ich mal Zeit habe, dann koche ich gerne.

Dann bedanke ich mich für die Zeit, die Sie sich für unser kleines Interview genommen haben und freue mich auf die nächsten Hörgenüsse.

Ingrid Schmelcher

**Sie singen auch gerne? Sie möchten sich mal ausprobieren?
Sie haben Zeit und Lust für eine (nahezu) regelmäßige Teilnahme?
Sie suchen Anschluß in der Gemeinde?
Der Kirchenchor freut sich auf Sie/Dich.**

Wir proben mittwochs von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Infos bei Renate Kummer:

kirchenchor.mlk@gmail.com

0171/3716476



Der Winter und die 5. Jahreszeit

Juchee! Endlich Schnee!

In Ilvesheim hat es im Januar geschneit. Etwas Besonderes für unsere Ilvesheimer Kinder. Natürlich ist der Winter auch in



unsere Burg eingezogen. Wunderschöne Spaziergänge ins nahe gelegene Feld und Schlittenfahren auf dem „Schneckenhügel“, standen auf dem Tagesprogramm.

Aber auch im kreativen Bereich waren wir



fleißig. Schneekristalle aus Papier, Schneemänner aus verschiedenen Materialien und lustige Winterbilder wurden gestaltet.



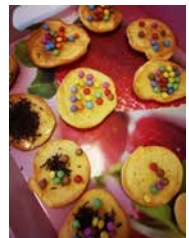
Bunt geschmückt ist unsere Sonnenburg. Überall hängen Faschingsgirlanden und Masken. Lustige Clowns, die ihre Kunststücke zeigen, zieren die Fenster. Auch die Kinder haben ihre



Freude daran, ihre schönsten Kostüme zu zeigen. Mit ein wenig Farbe im Gesicht und auch Glitzer erfreuen sich ihre Kinderherzen. Der Höhepunkt unserer



Faschingszeit ist der Sonnenburg - Rosenmontagsball mit dem Besuch der Ilvesheimer Faschingsgarde. AHOI !!

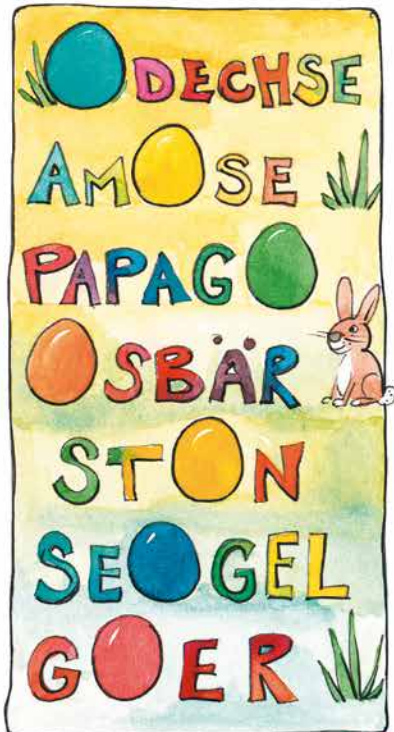




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfi-Samstag am 13. Januar 2024

Die Konfis fragen nach Jesus

In der Konfizeit darf eine Einheit über Jesus Christus nicht fehlen. Deshalb trafen wir uns für einen Samstagvormittag in der Sonnenburg. Wir beschäftigten uns mit



den vielen Bildern von Jesus, die es so gibt – auch in unseren Köpfen und Herzen. Eine Jesus-Figur aus

Pappe (ca. 1,60 m groß) vermittelte einen Eindruck, wie Jesus vielleicht aussah. An diesen Jesus stellten die Konfis Fragen, welche an einem Mittwoch-Nachmittag aufgegriffen wurden, z. B. „Jesus, woher nimmst du die Kraft, für andere Menschen zu leben?“ Später ging es um die Frage, welches Auto Jesus heute fahren würde.



Bild: Stefan Kammerer



Schließlich steht ein Auto für einen gewissen Stil und viele praktische Aspekte (Größe, Preis usw.). Eine Gruppe kam zum Ergebnis: Jesus würde

einen Zug fahren. Außen sieht dieser wie eine alte Dampflok aus, aber innen ist der Zug modern und geräumig eingerichtet. Viele Menschen haben dort Platz. Sie lernen Jesus und einander kennen.



Die Konfis waren lebhaft, engagiert und kreativ. Bei diversen Spielen gab es viel Spaß und manche Jonglier-Herausforderung. Als es dann gegen 13 Uhr nach Hause ging, haben alle eine kleine Jesus-Figur mitgenommen. Sie sollten überlegen, wo sie Jesus heute hintragen und wo er gebraucht wird.

Durchgeführt wurde der Konfi-Samstag vom Team mit Hanna Beckemeier, Teamerin Hanna, Teamer Fabian und mir.

Vikar Slawa Dreier

Konfirmation 2024

- ▶ **Abendmahlsgottesdienst**
07. Juni 2024 um 18 Uhr
- ▶ **Konfirmationsgottesdienste**
09. Juni 2024 ab 10 Uhr
- ▶ **Jubelkonfirmation**
23. Juni 2024 um 10 Uhr

Schülerpraktikantin Martha

Meine Gedanken nach dem Praktikum

Nun ist mein Praktikum bei der evangelischen Pfarrgemeinde in Ilvesheim als Pfarrgemeindereferentin bzw. Pfarrerin zu Ende.

Zuerst war ich mir nicht sicher, was genau bei meinem Praktikum auf mich zukommen wird, da der Beruf der Pfarrerin oder Pfarrgemeindereferentin sehr viele unterschiedliche Tätigkeiten umfasst. Ich erhielt jedoch kurz vor Praktikumsbeginn einen »Einsatzplan«, in dem mir mitgeteilt wurde, welche Tätigkeiten mein Praktikum in dieser Woche umfasst. So konnte ich mir schon vorab einen Eindruck verschaffen, was mich in dieser Woche erwarten würde.

Vor einem anstehenden Trauergespräch hatte ich sehr großen Respekt, da ich wusste, dass es sich hierbei um eine sehr private und emotionale Begegnung handelt. Trotz aller Befürchtungen war aber gerade dieses Gespräch eines der beeindruckendsten Erlebnisse in dieser Woche. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Praktikant bei solch einem privaten Gespräch dabei sein darf und das Vertrauen, dass mir hierbei entgegengebracht wurde, hat mich sehr bewegt.

Ein weiteres schönes Erlebnis war, dass ich mit Pfarrerin Bier die Grundschule in Ilvesheim besuchen durfte, um



den Kindern die Geschichte der Taufe zu erzählen und dabei erleben durfte, wie sehr die Kinder sich auf den Religionsunterricht mit Pfarrerin Bier gefreut haben.

Aufgrund dieser Erlebnisse könnte ich mir grundsätzlich vorstellen, in diesem Beruf zu arbeiten, da mir die Arbeit mit Menschen sehr viel Spaß bereitet und die Tätigkeit sehr abwechslungsreich ist.

Jedoch wäre mir persönlich die große Aufmerksamkeit, die man als Pfarrerin einer Gemeinde genießt, etwas zu viel. Außerdem fällt es mir schwer, vor vielen Menschen (z.B. im Rahmen einer Predigt) zu sprechen.

Die darüber hinaus gehende Arbeit einer Pfarrerin, wie zum Beispiel die Arbeit mit den Kindern im Kindergarten, in der Schule oder den Konfirmand*innen könnte ich mir hingegen sehr gut vorstellen.

Zusammenfassend hatte ich bei meiner Praktikumsstelle als Pfarrgemeindereferentin bzw. Pfarrerin bei der evangelischen Gemeinde Ilvesheim sehr viel Spaß und konnte viele abwechslungsreiche Tätigkeiten durchführen. Ich würde jederzeit wieder ein Praktikum dort machen und kann es jedem weiterempfehlen, der einen sozialen Beruf anstrebt.

Praktikantin Martha



Projektchor und Theaterteam für:
Himmelfahrt (9. Mai, 11 Uhr)
(Gottesdienst bei Bauer Maas)

27. April 10–18 Uhr

Für Erwachsene und Kinder
(Kinder ab 6 J. auch ohne Begleitung)

Ev. Gemeindehaus Ilvesheim

Anmeldung und Infos:
Frauke.manske@kbz.ekiba.de

Eine Veranstaltung der Region Neckar



Konzerte
des Kirchenchores

4 Mal Bach
siehe Seite 19

Kantatenkonzert unseres
Kirchenchores mit der
Bezirkkantorei Sinsheim
und Kammerorchester.

20. Juli um 19 Uhr
Martin Luther Kirche
Ilvesheim

21. Juli um 19 Uhr
Sinsheim

Herzliche Einladung!



Gemeindefest 06. Juli 2024
siehe letzte Seite

Helfer gesucht!

Für unser Gemeindefest suchen wir noch fleißige Helfer beim Auf- und/oder Abbau oder bei der Durchführung des Festes.
Genauere Informationen sowie der Helferplan folgen per Mail zu gegebener Zeit.

Wer also gerne etwas zu einem gelungenen Fest beitragen möchte, melde sich am besten per Mail im Pfarramt bei Frau Dangel:

ilvesheim@kbz.ekiba.de

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

Regionaler Familiengottesdienst
Christi Himmelfahrt
 "Hin und weg"



Donnerstag, 9. Mai 2024, 11 Uhr
Bauernhof Maas / Neubotzheim 2
 im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Imbiss

Neckartaufe
 7. Juli 2024, 10.00 Uhr
 Festwiese Ladenburg




Tauf-
 anmeldung
 in Ihrem
 Pfarramt

D.R. 24

TÜR MÄDCHEN UND JUNGS
SOMMERFREIZEIT
 VOM 9. BIS 13. JULI 2024
 22.7. - 3.8. 2024

- Eine Kooperation der Kirchengemeinde Ladenburg und dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Neckar Bergstraße
- Infos unter www.ejkw.de



Sommerfreizeit vom 27.7. – 3.8. 24

Komm mit uns auf Kinderfreizeit und erlebe unvergessliche spannende und schöne Tage mit uns. Gemeinsam werden wir aufregende Abenteuer erleben und sicher jede Menge Spaß draußen und drinnen haben.

Es gibt Zeit zum Spielen, Basteln, Singen und Toben. Natürlich kannst du auch Zeit mit deinen Freundinnen und Freunden verbringen.

Viele Programmpunkte werden in spezifischen Altersgruppen angeboten.

Dass evangelische Kinder und Jugendwerk und die Kirchengemeinde Ladenburg laden Kinder zwischen 9 und 13 Jahre dazu ein eine Woche miteinander zu verbringen.

Die Freizeit findet in Harthausen bei Speyer statt. Wir sind in einen ehemaligen Bauernhof untergebracht.

Hast Du Lust bekommen, mit uns einfach weg zu gehen, dann melde Dich an!

Wir freuen uns auf Dich!






Mehr Infos findet du unter www.ejkw.de oder scanne den QR Code



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten








März 2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. MARKUS 16,6

Do, 28.03., Gründonnerstag	18.00 h	Tischabendmahl	
Fr, 29.03., Karfreitag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor	 
	15.00 h	Gottesdienst mit mit Abendmahl im Heinrich-Vetter-Stift	
Sa, 30.03., Karsamstag	23.00 h	Osternacht mit Osterfeuer und Abendmahl	
So, 31.03., Ostersonntag	10.00 h	Kantatengottesdienst mit Kirchenchor und Orchester	





April 2024





Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über Hoffnung, die euch erfüllt. 1.PETRUS 3,15

Mo, 01.04., Ostermontag	10.00 h	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, Taufen und Taferinnerung in der Sonnenburg	  
So, 07.04., Quasimodogeniti	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee	
So, 14.04., Misericordias	10.00 h	Familiengottesdienst mit Abendmahl als Abschluss von Konfi 3	 
So, 21.04., Jubilate	10.00 h	Gottesdienst	
	10.00 h	Kindergottesdienst	
So, 28.04., Kantate	10.00 h	Gottesdienst	

Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 1. KORINTHER 6,12

So, 05.05., Rogate	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee	 
	10.00 h	Kindergottesdienst	
Do, 09.05., Himmelfahrt	11.00 h	Regio-Gottesdienst mit unserem Kinderchor auf dem Hof der Familie Maas (Neubotzheim)	 

So, 12.05., Exaudi	10.00 h	Gottesdienst	
So, 19.05., Pfingstsonntag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor	 
Mo, 20.05., Pfingstmontag	10.00 h	Familiengottesdienst mit Taufen	 
So, 26.05., Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst	




Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet! EXODUS 14,13

So, 02.06., 1. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee	
Fr, 07.06.	18.00 h	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	
So, 09.06., 2. So nach Trinitatis	10.00 h	Konfirmationsgottesdienste mit dem Kirchenchor	
So, 16.06., 3. So nach Trinitatis	10.00 h 10.00 h	Gottesdienst Kindergottesdienst	
So, 23.06., 4. So nach Trinitatis	10.00 h	Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Kirchenchor	 
So, 30.06., 5. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst	

Juli 2024

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. EXODUS 23,2

So, 07.07., 6. So nach Trinitatis	10.00 h	Regiotauftag auf der Neckarwiese in Ladenburg	
So, 14.07., 7. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst	
So, 21.07., 8. So nach Trinitatis	10.00 h	Sommertagesdienst auf der Vogelweide mit dem Kinderchor	 
So, 28.07., 9. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst	

Auf einen Blick

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst – Gib Deinem Kind die Chance, seine Seele zu entdecken
(für alle Kinder)



- 01.04. Familiengottesdienst mit Taufen in der Sonnenburg
14.04. Familiengottesdienst zum Abschluß von Konfi 3
21.04.
05.05.
09.05. *Regio-Gottesdienst mit unserem Kinderchor auf dem Hof der Familie Maas (Neubotzheim)*
20.05. *Familiengottesdienst zum Pfingstmontag mit Taufen*
16.06.
21.07. *Sommergottesdienst auf der Vogelweide mit dem Kinderchor*

Taufgottesdienste

Wir bieten keine festen Termine für Taufgottesdienste an.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam einen Termin für die Taufe Ihres Kindes zu finden. Bitte melden Sie sich zur Abstimmung eines passenden Termins einfach bei uns im Pfarramt.



Senioren-gottesdienste

Wir feiern regelmäßig kurze Gottesdienste im Heinrich-Vetter-Stift und im Regine-Kaufmann-Haus.

Fr. 29.03., Gottesdienst mit Abendmahl
Weitere Termine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt, per Aushang und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Online-Angebote

Online-Gottesdienste und Andachten finden Sie auf unserer Internetseite, auf unserem YouTube Kanal, sowie auf Instagram und Facebook.

Internetseite:

www.ev-kirche-ilvesheim.de

YouTube Kanal:

Inselfarrerin - Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim

Instagram: inselfarrerin

Facebook: Inselfarrerin

Newsletter:

Anmeldung unter „Aktuelles“ auf der Internetseite

Pfarramt

Das Pfarramtsbüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 10.00 h - 12.00 h erreichbar und für den Publikumsverkehr zugänglich.

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: ilvesheim@kbz.ekiba.de

Pfarrerinnen Anna Paola Bier ist erreichbar:

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: anna-paola.bier@kbz.ekiba.de

Gemeindeguppen

Seniorengymnastik

montags, wöchentlich, großer Saal
16.00 h – 17.00 h

Frau Blechinger-Degel : 0621 49 48 46

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Dienstag im Monat
15.00 h

Kreativkreis

dienstags, monatlich, 19.15 h

09.04. 14.05. 11.06. 09.07.

Weitere Informationen:

christine_schaedel@web.de

Ruth.knester@freenet.de

Männerfrühstück

samstags, 9.30 h

Veranstaltungsort siehe Plakat/Website

20.04. 15.06. 13.07.

Schlemmerinsel

Wir kochen, Sie schlemmen:

samstags, monatlich, 12.00 h

13.04. 04.05. 08.06. 13.07.

Bitte im Pfarramt anmelden.

Kirchenchor

mittwochs, wöchentlich, großer Saal

20.00 h – 22.00 h

Infos: Renate Kummer (Chorobfrau)

kirchenchor.mlk@gmail.com

Telefon: 0171 371 64 76

Konfi 3

samstags, jeweils von 10.00 h - 12.00 h

für Kinder in der 3. Klasse

14.04. Familiengottesdienst zum
Abschluß

Kindersingschule

donnerstags, wöchentlich, großer Saal

14.45 h - 15.15 h (Vorschulkinder ab 4 J.
bis Kinder der 1. Klasse)

15.30 h - 16.15 h (Kinder 2. - 4. Klasse)

Bei Interesse /Fragen gerne melden bei:

Frauke Manske

frauke.manske@kbz.ekiba.de

Alexander Albrecht

alex@albrecht-f.de / 0152 55970996

»Inselgirls«

samstags, monatlich, großer Saal

15.00 h - 17.00 h

für Mädchen zwischen 5 und 10 Jahren

20.04. 22.06. 20.07.

»Inselboys«

samstags 15.00 h - 17.00 h

für Jungs zwischen 5 und 10 Jahren

(jüngere Kinder dürfen gerne mitmachen,
wenn ein Elternteil sie unterstützt)

20.04. 15.06. 20.07.

Bitte die Kinder im Pfarramt anmelden.

»Inselteens«

donnerstags, monatlich, großer Saal

17.30 h - 19.00 h

für Teens von 11 bis 13 Jahren

11.04. 06.06. 18.07.



Krippenspiel 2023

Eine übervolle Kirche – so soll es sein zum Familiengottesdienst am Heiligen Abend.

In diesem Jahr gab es nur eine kleine Besetzung – scheinbar! Im Altarraum spielten nur fünf Kinder und doch waren es 25 Kinder, die tatsächlich seit Oktober an dem Stück geprobt und gearbeitet hatten. Die fünf spielenden Kinder stellten Maria und Joseph dar, die ihren Sohn Jakobus, dessen Frau und die zwei Enkel besuchten. Jesus war da schon längst wieder im Himmel und während des Besuches erinnern sich Maria und Joseph an die Geburt Jesu, den Besuch der Hirten und der drei weisen Männer. Wie ein Fotoalbum wurden dazu riesige Bilder an die Altarwand projiziert, damit alle Gottesdienstbesucher mitschauen konnten. Ganz zum Schluss wurde die

Kirche dunkel und nur der Sternenhimmel und die Engel durchleuchteten die Kirche zum Gloriagesang der Engel und der Gemeinde!

Herzlichen Dank an die Kinder, die sich in den vielen Kostümen fotografieren ließen und Texte gelernt haben. Danke für die vielen Helfer, die sich Kostüme ausgedacht haben und beim Umziehen geholfen haben. Danke für die brilliansten Fotos. Wieder eine großartige Ilvesheimer Teamleistung!



Sandra, Almut und Frauke



Kantatenkonzert

Der Kirchenchor unter der neuen Leitung von Yannick Schwencke (siehe Seite 6) plant für 2024 neben der musikalischen Umrahmung von Gottesdiensten im Juli 2024 noch ein großes Kantatenkonzert. Auf dem Programm stehen vier Kantaten von Johann Sebastian Bach. Und damit es ein richtig großes Konzert mit einem richtig großen Chor wird, werden wir mit dem von Alexander Albrecht geleiteten



Chor der Bezirkskantorei Sinsheim zusammen auftreten.

Unterstützt werden wir natürlich wie immer von einem Kammerorchester.

Geplant sind zwei Konzerte:

**20. Juli in Ilvesheim &
21. Juli in Sinsheim.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Renate Kummer

Projektchor Neckarhausen

Lust auf Vivaldis „Gloria“?

Der Evangelische Singkreis Neckarhausen plant für den **27. Juli 2024** eine sommerliche Serenade mit dem „Gloria“ von Vivaldi. Zudem sollen „Die Nacht“ von Rheinberger und weitere kleine Werke erarbeitet werden.

Wir laden interessierte Sänger (Tenor und Bass!!) und Sängerinnen sehr herzlich zum Mitsingen in diesem Projekt ein.

Zu wünschen wäre die Teilnahme an der ein oder anderen Montagsprobe



(der Chor probt montags von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus in der Schlossstraße Neckarhausen). Zudem ist eine Sonderprobe am Samstag, den **06. Juli** sowie die Generalprobe am Donnerstag, den **25. Juli 2024** geplant.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren!

Kontakt: **Wieland Bosse**

Mail: iw.bosse@t-online.de

Telefon: **06203-181417**

Mobil: **0160-8552928**

„Männerfrühstück on Tour“

Männer allein beim Frühstück

Das Tischdeko total überschätzt wird und Lebensmittel genauso schmecken, wenn sie direkt aus der Packung auf den Teller genommen werden, wissen Männer schon lange. Wozu sich mit unnötigem Schnickschnack aufhalten? – Hauptsache Angebot und Menge stimmen. Und das war der Fall. Beim ersten „Männerfrühstück“ im Evangelischen Gemeindehaus Heddesheim gab es Brot, Brezeln und Brötchen, Hausmacherwurst und Käse, Marmeladen und Honig, Kaffee und natürlich diverse Bierspezialitäten – mit und ohne Alkohol.

Tobias Bier hatte an alles gedacht. Der Ehemann von „Inselfarrerin“ Anna Bier ist einer der Initiatoren des „Männerfrühstücks“ in Ilvesheim, wo sich das Angebot derart großer Beliebtheit erfreut, dass sich das Frühstücksteam dachte: Warum nicht mal auf Tour gehen? Da die Gemeinden unserer Region, im Rahmen des sog. „Strukturprozesses“ künftig eh enger zusammenrücken sollen, könnte das ein schöner und zwangloser Rahmen sein, um sich näher kennen zu lernen. Und da Männer im kirchengemeindlichen Leben eher unterrepräsentiert sind, wäre es ja auch schön, wenn sich die Quote mit einem speziellen Angebot etwas verbessern ließe.

Eine gute Idee und ein tolles Angebot! – fanden nicht nur die Männer im Kir-

chengemeinderat, weshalb wir direkt das erste „Männerfrühstück on Tour“ im neuen Jahr für Heddesheim gebucht haben. Klar, dass uns nicht gleich die Bude eingerannt wurde. Männer sind skeptische Wesen. Aber mit 12 Teilnehmern erfreute sich das erste „Männerfrühstück“ am Samstag, den 20. Januar 2024, im Gemeindehaus eines guten Besuchs in klassischer Abendmahlsgröße. Sechs der Teilnehmer kamen aus Heddesheim, fünf aus Ilvesheim, einer aus Mannheim. Ein gelungener Anfang.

Und weil der Mensch nicht nur vom Brot allein lebt, gab es nach dem Essen noch einen geistigen Input zum Thema „Geld“: Welchen Wert hat eigentlich der „schnöde Mammon“? Wie lässt sich Geld generieren und vermehren? Und wieso gibt es in unserem Finanzsystem viel mehr Schulden als Geld vorhanden ist? Der Themenkomplex klingt trocken, wurde von Tobias Bier mit Hilfe einer kleinen Beamer-Präsentation aber sehr anschaulich vorgetragen und sorgte für rege Tischgespräche.

Danach, es war bereits gegen Mittag (und niemand war gegangen), wurden weitere Themenwünsche für künftige Treffen gesammelt, und wer wollte, konnte sich mit seiner Mailadresse auf den Verteiler des Frühstücksteams setzen lassen. Eine



Möglichkeit, die übrigens alle männlichen Leser nutzen können, die das Frühstück verpasst haben: Einfach eine Mail schreiben an maennerfruehstueckilvesheim@web.de und warten, bis die nächste Einladung kommt. Denn wie gesagt, der Termin in Heddesheim war nur der Anfang. Die Tour geht weiter. Und in der Heddesheimer Männerrunde äußerten alle Anwesenden ihre Lust an einer Wiederholung.

Herzlichen Dank an Tobias Bier und das Ilvesheimer Männerfrühstückteam!

Dierck Rafflefski

Die nächsten Termine sind:

- ▶ **16. März** (Ilvesheim)
- ▶ **20. April** (Seckenheim)
- ▶ **15. Juni** (Ilvesheim)
- ▶ **13. Juli** (Ladenburg)
- ▶ **14. September** (Ilvesheim)
- ▶ **26. Oktober** (Edingen)
- ▶ **30. November** (Ilvesheim)

Weihnachtsmarkt 2023



Lagerfeuer im Garten



Stockbrot rösten am Lagerfeuer



Der Kreativkreis mit seinem Stand



Unser Kinderchor beim Auftritt

Da war viel los auf dem Kirchenvorplatz



Tänzerinnen der Spvgg Ilvesheim

...es gab noch viele weitere Attraktionen, wie z.B. den Posaunenchor der Erlöserkirche Seckenheim. Auch für das leibliche Wohl war dank vieler fleißiger Helfer bestens gesorgt.



Wieder im alten Rythmus

Mitarbeiterfest 2024

Erst im September war das Mitarbeiterfest 2023, aber das war wegen Corona(befürchtungen) aus dem Winter hinaus weit in den September verschoben worden. Jetzt aber sind wir wieder im normalen Rhythmus und trafen uns am traditionellen Freitagabend Ende Januar.

Diese Mal durfte an jedem Tisch gepuzzelt werden. Ein paar sehr Baseltelfreudige im Vorbereitungsteam hatten Plakate von vergangenen Veranstaltungen mittels einer Vorlage in Puzzleteile zerschnitten.



Und die Bewegung kam auch nicht zu kurz. Aufstehen sollten alle die folgenden Fragen mit »Ich« beantworten

konnten: Wer trägt für die Gemeinde das Kirchenfenster aus? Wer ist musikalisch aktiv? Wer war mehr als dreimal in der Sonnenburg? Wer hatte Strohsterne in den großen Weihnachtsbaum gehängt?



Wer hilft bei den verschiedenen Gruppen mit?

Der Eintopf mit oder ohne Wurst, Kaffee und Kuchen, sowie Getränke verschiedenster Gärstufen ließen kaum kulinarische Wünsche offen, aber darum geht es ja nur am Rande: Begegnung, Gemeinschaft, Kennenlernen sind die wichtigen Eckpfeiler dieses Abends und das Dankeschön für stetes und treues Engagement zu allen Jahreszeiten.



Lang wurde es wieder, aber schön war es. Bis zum nächsten Mitarbeiterfest in einem Jahr. Vielleicht gibt es wieder neue Begegnungen. Vielleicht mit Ihnen, vielleicht mit Dir?

Ingrid Schmalhofer



Seniorentreff 2024

Nachdem der „Seniorentreff im neuen Jahr“ 2023 sehr gut angenommen wurde, fand er auch in diesem Jahr wieder am Jahresanfang statt. Trotz eisiger Kälte kamen am 13. Januar vierundfünfzig eingeladene Senioren ins Gemeindehaus, um einen schönen Nachmittag in Gemeinschaft zu verbringen.

Zuvor haben zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Vorkehrungen für einen gelungenen Nachmittag getroffen. Die Gäste sollten sich schließlich wohlfühlen und spüren, dass sie in der Gemeinde wertgeschätzt sind. Viele waren ja selbst über Jahre hinweg engagiert und haben dadurch einen Beitrag für ein lebendiges Gemeindeleben geleistet.

Nach der Begrüßung durch Ulrike Bauder freuten sich alle auf Kaffee und Tee, dazu den berühmten Käsekuchen und die leckere Zitronenrolle (alles frisch vom Bäcker Seitz aus Seckenheim).

Die Sternsinger mit den drei Königen, kamen vorbei und überbrachten, mit Liedern und Texten, den Segen fürs neue Jahr. Der Besuch der Könige an der Krippe, war Thema in einer Andacht von Daniela Edler zu Matthäus 2,-11. Zusammenfassend geht es im Text um die

Schätze (Gold, Weihrauch und Myrrhe), die Geschenke der Könige für das Kind in der Krippe.

In den Raum gestellt wurde die Frage, was wir dem Kind opfern könnten, wenn wir plötzlich vor ihm stünden? Das Fazit regte zum Nach- und Weiterdenken, an:

»Es sind keine außerordentliche Talente, leere Gesten oder teure Geschenke die von uns erwartet werden. Es ist die ehrliche Hingabe, der treue Glaube, die Bereitschaft als Christ zu leben.«

Vielen Dank an Daniela Edler für ihre Gedanken zum Bibeltext und die Auswahl der Lieder zum Mitsingen. Danke an Herrn Kegelmann für die musikalische Begleitung am Klavier.

Zum Abschluss gab es noch Laugengebäck und Getränke bevor sich alle, gestärkt an Leib und Seele, auf den Heimweg machten.

Ein großes Dankeschön an Christiane Triller und Ulrike Bauder für die Organisation und an alle Helfer/-innen die mit ihrem Einsatz diesen gelungenen Nachmittag ermöglicht haben.

Ruth Knester



Sexualisierte Gewalt in der Landeskirche



Ende Januar wurde eine deutschlandweite Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie veröffentlicht. Die sogenannte »**Forum-Studie**« rüttelt unsere evangelische Kirche in ihren Grundfesten auf, weil sie endlich die Stimmen von den Menschen zu Gehör bringt, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

»Auch unsere Kirche und Diakonie hat im Umgang mit Übergriffen und sexualisierter Gewalt versagt«, bekennt die badische Landesbischöfin Heike Springhart. »Nun geht es nicht mehr darum, formelhafte Entschuldigungen zu sprechen und überraschte Erschütterung zum Ausdruck zu bringen. Das, was die Studie ans Licht bringt, war für Betroffene und für die, die offene Ohren hatten, schon seit Jahren zu sehen und zu hören. Jetzt haben wir mit der Studie gründliche und differenzierte Forschung, die hilft, besser zu verstehen, die dazu nötig, genauer hinzusehen und mit deren Erkenntnissen wir noch entschiedener die nächsten Schritte gehen werden, auch im Blick auf die Aufarbeitung dessen, was für unsere Landeskirche spezifisch ist.«

Die evangelische Kirche muss und

wird Konsequenzen aus der Studie ziehen. Manches davon ist seit einigen Jahren auf dem Weg – Prävention durch Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden, eine landeskirchliche Meldestelle, Schutzkonzepte. Vieles ist noch zu tun. Nicht irgendwann, sondern umgehend.

Zu den spezifischen evangelischen Charakteristika, die sexualisierte Gewalt in unserer Kirche ermöglicht und begünstigt haben, gehört gerade das Wegsehen und die Vorstellung, dass es »so etwas« bei uns nicht gibt, stellt die Landesbischöfin fest. »Dieses Wegsehen kann es jetzt nicht mehr geben, und das ist gut so. Wir arbeiten daran, dass diese Fehler in Zukunft nicht mehr geschehen. Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Prävention sind bleibende Aufgaben auf allen Ebenen unserer Kirche.«

Ein wichtiger Baustein der Prävention ist, in regelmäßigen Schulungen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem müssen in allen Gemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erarbeitet werden, die strukturelle Rahmenbedingungen schaffen und regeln, wie im Falle eines grenzverletzenden Verhaltens vorzugehen ist.

Informationen zur ForuM-Studie:

www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt

Sie haben selbst sexualisierte Gewalt im Rahmen von Kirche und Diakonie erlebt und möchten dies melden?
Das Vertrauenstelefon der Landeskirche ist kostenlos und anonym.
Telefonzeiten:

Mittwoch 12 bis 13 Uhr und Donnerstag 17 bis 18 Uhr
Telefon 0800 5891629 • wiebke.mueller@ekiba.de

**Zentrale Anlaufstelle.help für Betroffene von sexualisierter Gewalt
in der evangelischen Kirche und Diakonie. Kostenlos und anonym.**

Telefon 0800 5040112 •
zentrale@anlaufstelle.help
www.anlaufstelle.help

Briefmarken sammeln für Bethel

Die Briefmarkenstelle der Stiftung Bethel besteht seit 150 Jahren und schuf damals Arbeitsstellen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Bis heute sichert die Aufbereitung von Briefmarken über 120 Arbeitsplätze und wir können dazu beitragen, wenn wir die Briefmarken unserer Post ausschneiden und sam-

meln. Für die Sammlung werden wir in der Kirche einen Karton aufstellen, in den Sie ihre Briefmarken einwerfen können. Diese werden dann von uns gesammelt zu Bethel geschickt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Weitere Infos:

www.briefmarken-bethel.de



Eine liebgewonnene Tradition

Der Kirchkaffee

Am 2. Januar 2011 wurde der erste Kirchkaffee vom damaligen Kirchengemeinderat ausgeschrieben. Seitdem gibt es immer am ersten Sonntag im Monat (nach Feiertagen auch mal am 2. So) im Anschluß an den Gottesdienst im Gemeindesaal die Gelegenheit, in gemütlicher und ungezwungener Atmosphäre, mit anderen zu plaudern, innezuhalten und sich über Gott und die Welt bei Kaffee, Tee und Kuchen auszutauschen.

Das Projekt Kirchkaffee wollen wir in dieser Ausgabe des Kirchenfensters einmal näher vorstellen, da es uns beiden sehr am Herzen liegt.

Jedes Mal ist für dessen Ausrichtung eine andere Gruppe aus dem Gemeindeleben verantwortlich, wodurch jeder Termin zu einem besonderen Ereignis wird. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich spontan Gesprächsgruppen zusammenfinden oder auch über die Jahre hinweg, sich Gruppen nach dem Gottesdienst noch zum Kirchkaffee verabreden. Es wird viel erzählt, gelacht und, ob alt

oder jung, alle haben Spaß zusammen. So manch gute Idee ist hier schon entstanden.

Um diese liebgewonnene Tradi-

tion fortzuführen, hoffen wir, dass sich viele von euch weiterhin bereit erklären einen Kirchkaffee zu übernehmen. Das können Gruppen aus unserer Kirchengemeinde sein, aber auch gerne Familien oder Freunde. Über jede Hilfe freuen wir uns und natürlich auch über euren Besuch.

Wir sind gerne eure Ansprechpartnerinnen (Kontakt über das Pfarramt) und stehen helfend zur Seite, wenn Hilfe gebraucht wird. Vielen Dank an alle, die mitmachen wollen. Wir freuen uns auf euch!

Heidrun Auer und Barbara Bläß

Folgende Termine für 2024 sind noch frei:

- ▶ 05. Mai
- ▶ 02. Juni
- ▶ 06. Juli
- ▶ 01. September





Neues Leben – Taufen



Gemeinsames Leben - Trauungen



Vollendetes Leben – Bestattungen

02.11.2023	Peter Schweitzer, *1946
21.11.2023	Bernd Reichert, *1960
29.11.2023	Horst Ihrig, *1964
30.11.2023	Elisabetha Künzler, geb. Kolb, * 1934
20.12.2023	Rita Betz, *1965
22.12.2023	Eleonore Feuerstein, geb. Seitz, *1931
30.01.2024	Christa Leichtenstern, geb. Schwendler, *1938
02.02.2024	Luise Ruppert, geb. Bruckner, *1935
09.02.2024	Gerhard Bühler, *1937

Wir nehmen Abschied von zwei weiteren Gemeindemitgliedern, deren Namen wir hier nicht veröffentlichen wollen.

(Kasualien von 1. November 2023 – 29. Februar 2024)

zu guter Letzt...

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ILVESHEIM
www.ev-kirche-ilvesheim.de



Wir laden ein zum

GEMEINDEFEST

06. Juli 2024

11 - 17 Uhr

Start um 11 Uhr
mit dem Kinderchormusical
"Das goldene Kalb"

Tanzvorführungen

Kinderprogramm der
Sonnenburg



leckeres Essen & Trinken
Kaffee & Kuchen



Um 17 Uhr musikalische
Abendandacht

